

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Donnerstag den 15. März 1877.

(944-1) Nr. 3367.
Ediktal-Vorladung.
 Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den h. Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,
 binnen 14 Tagen,
 von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1. Sarc Johann, Kürschner, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 17 fl. 64 fr. " do. 1877 mit 17 " 64 "	2. Niedel Anton, Greisler, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr. " do. pro 1877 mit 6 " 61 1/2 "	3. Kralic Matthäus, Kleinviehstecher, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr. " do. 1877 mit 6 " 61 1/2 "
" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 84 "	" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "	" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "
" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 1 " 68 "	" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "	" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "
" der Einkommensteuer pro 1876 " 10Perz. städt. Umlage pro 1876 — " 41 "		

4. Riedel Franz, Mechaniker, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr. " do. 1877 mit 6 " 61 1/2 "	5. Sekula Mitro, Verkauf von türkischem Honig, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr. " do. 1877 mit 6 " 61 1/2 "	6. Michel Franz, Kürschner, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 14 fl. 17 1/2 fr. " do. 1877 mit 33 " 7 1/2 "
" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "	" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "	" Handelskammerbeitrag pro 1877 — " 79 "
" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "	" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "	" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 3 " 15 "
7. Leschnal Josef, Greisler, an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr. " do. 1877 mit 6 " 61 1/2 "	8. Saversche Maria, Kleinrämerin, an der Erwerbsteuer pro 1875 mit 1 fl. 61 1/2 fr. " do. 1876 mit 6 " 61 1/2 "	
" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "	" Handelskammerbeitrag pro 1875 in 1877 — " 48 "	
" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "	" 10Perz. städt. Umlage pro 1875 in 1877 — " 94 1/2 "	

9. Nactigal Martin, Hutmacher,
an der Erwerbsteuer pro 1876 mit 6 fl. 61 1/2 fr.
" do. 1877 mit 6 " 61 1/2 "

" Handelskammerbeitrag pro 1876 und 1877 — " 32 "

" 10Perz. städt. Umlage pro 1876 und 1877 — " 63 "

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen würde.

Stadtmagistrat Laibach am 5. März 1877.

(947-3) Nr. 2067.
Kundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Liberga** auf den
 16. März 1877
 hiermit festgesetzt wird.
 Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Knuth'schen Hause zu St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.
 k. k. Bezirksgericht Littai am 9. März 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(608-3) Nr. 4105.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15ten Jänner 1868, Z. 139, auf den 8. Mai 1868 angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch der Herrschaft Nablischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
 23. März 1877,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietungs-Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juni 1876.

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 28ten Juni 1876.

Groß-Podluban Nr. 1 gehörigen, gericht-lich auf 335 fl. geschätzten Subrealität im Grundbuche des Gutes Luegg sub Ref.-Nr. 79 pcto. 40 fl. 30 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 23. Februar,
 die zweite auf den
 23. März
 und die dritte auf den
 25. April 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswertth am 9. Dezember 1876.
 (410-3) Nr. 7417.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. November 1876.
 (586-2) Nr. 7320.

(609-3) Nr. 5214.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Ponitbar von Povšce die exec. Versteigerung der dem Jakob Balar von Korodce gehörigen, gerichtlich auf 3108 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nablischel sub Urb.-Nr. 315/308, Ref.-Nr. 488 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
 23. März,
 die zweite auf den
 24. April
 und die dritte auf den
 25. Mai 1877,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

(668-2) Nr. 17685-17691.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswertth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswertth die exec. Versteigerung: 1.) der dem Mathias Ramur von Froschdorf Nr. 17 gehörigen, gericht-lich auf 332 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Dom.-Nr. 47 vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 93 kr.; 2.) der der Barbara Osterman von Froschdorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Subrealität ad Gut Stauden sub Dom.-Nr. 20 pcto. 8 fl. 40 1/2 kr.; 3.) der dem Josef und Anna Perper von Reber gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Dreitenau sub Berg-Nr. 476 und 477 vorkommenden, in Reber gelegenen Realität pcto. 10 fl. 4 kr.; 4.) der dem Johann Widrl von Lakouniz gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten Subrealität ad Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 156 1/2 pcto. 18 fl. 97 1/2 kr.; 5.) der dem Josef Hrovatic von Dolich Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 87 1/2 vorkom-menden, in Dolich Nr. 20 gelegenen Sub-realityt pcto. 180 fl. 90 1/2 kr.; 6.) der dem Franz Gaswoda in Unter-Lakouniz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 12 fl. geschätzten Vergrealityt ad Gut Stein-brüdel sub Urb.-Nr. 643, tom. II, pcto. 4 fl. 97 kr.; 7.) der dem Josef Pirz in

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswertth am 9. Dezember 1876.
 (410-3) Nr. 7417.

(410-3) Nr. 7417.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Blas Mits von Paku die exec. Versteigerung der dem Lukas Juko von Podlipa gehörigen, ge-richtlich auf 3110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Ref.-Nr. 206 vorkom-menden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 27. Fe-bruar 1874, Z. 915, schulbigen 174 fl. 7 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die ein-zige Feilbietungs-Tag-satzung auf den
 21. März 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange im Reassumie-rungswege angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe hintan-gegeben werden wird.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum diesamtlichen Edikte vom 11. Juli 1876, Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 24. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbie-tung der dem Franz Arko von Soderschitz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 930-942 und 988 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den
 24. März 1877
 übertragen wurde.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.
 (535-3) Nr. 6028.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch, nom. des hohen Herrsch, gegen Anton Milavc von Oberplanina pcto. 81 fl. 61 kr. c. s. c. die Uebertra-gung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Jänner 1876, Z. 194, auf den 31. August 1876 angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Post-Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg be-williget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den
 24. März 1877,
 vormittags von 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten August 1876.

(768—1)

Nr. 944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernitz Nr. 48 die exec. Versteigerung der dem Valentin Smeršnikar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 806, der Filialkirche von Ober-Fernitz sub Urb.-Nr. 4/c und des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 90/2, Einl.-Nr. 22, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April, die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Februar 1877.

(647—1)

Nr. 8785.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Miklik von Merleinsreuth, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Rus von Travnik gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Dezember 1876.

(4683—1)

Nr. 10422.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Babic von Bruhanjadas Nr. 19 die Klage pcto. 50 fl. sammt 6perz. Zinsen seit 29. September 1875 eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 9. April 1877 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skoda von Podgoro als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Dezember 1876.

(767—1)

Nr. 464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Prasche die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einlags-Nr. 475 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 126 fl. 50 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1877.

(669—1)

Nr. 360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Tomozic von Slap Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3085 fl. geschätzten Realitäten pag. 43 und 221 ad Slap und pag. 183 und 186 ad Herrschaft Wippach pcto. 72 fl. 83 1/2 kr., resp. der Executionskosten, im Reassumierungswege auf den

4. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 20. Jänner 1877.

(671—1)

Nr. 553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz und Martin Blagojne von Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Blagojne von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Realität „Ra novem polji“, ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 83, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 25. Jänner 1877.

(504—1)

Nr. 3602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Martin Gerbajnski von Gerbanaz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 218/a, 219 und 932 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 5ten October 1876.

(795—1)

Nr. 4585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain, nom. des h. Aarars und Grundentlastungslandes, die exec. Versteigerung der dem Josef Rodric von Verhovskavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletrich sub Urb.-Nr. 522 und 523 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Dezember 1876.

(832—1)

Nr. 1013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Verderber von Reintal die exec. Versteigerung der den Paul und Agnes Mantel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, sub tom XI, fol. 1520

ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1877.

(724—1)

Nr. 786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Bobicar von Zdenkavas die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Bidem gehörigen, gerichtlich auf 2785 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rectf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1, und sub tom. IV, fol. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1877.

(834—1)

Nr. 1180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert Stimez von Papešah, durch Herrn Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Andreas Janesch von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 18. Februar 1877.

(857-3) Nr. 21259.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Lukas Podrajaj von Ober-Duplitz gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 111 ad Sittich im Reassumierungswege auf den
24. März 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 13. Oktober 1876

(879-3) Nr. 454.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Katharina Pogačnik von Stein die exec. Bersteigerung der der Maria Kojel von Neumarkt bei Stein gehörigen, gerichtlich auf 413 fl. 20 kr. geschätzten, zu Neumarkt bei Stein gelegenen Realität ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1147 und Refs.-Nr. 882 pcto. 200 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
23. März,
die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den
25. Mai 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Jänner 1877.

(4511-3) Nr. 8800.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Kofel von Delnice, durch Herrn Dr. Benedikter, die exec. Bersteigerung der dem Jakob Mcheidl von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 234 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
22. März,
die zweite auf den
26. April
und die dritte auf den
26. Mai 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 26. Oktober 1876.

(701-2) Nr. 503.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Arch von Saviz, nom. der Ortsgemeinde Feistritz in der Wochein, die exec. Bersteigerung der dem Johann Korodec von Lepence gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belbes sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 31. Juli 1876, Z. 3041, und obergerichtlichen Erlasses de intim. 20. Oktober 1876, Z. 4104, schuldigen 141 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
3. April,
die zweite auf den
3. Mai
und die dritte auf den
8. Juni 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch, unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Februar 1877.

(871-3) Nr. 17775.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Bersteigerung: 1.) der dem Johann Burgrath von Groß-Zerouz Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Huprealität im Grundbuch der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 249 pcto. 99 fl. 17 1/2 kr.; 2.) der dem Josef Gaswoda von Berg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Huprealität ad Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 229 pcto. 50 fl. 76 1/2 kr.; 3.) der dem Franz Klevicar von Birnbäum gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganz sub Berg-Nr. 54 vorkommenden Bergrealität pcto. 19 fl. 7 1/2 kr.; 4.) der dem Johann Sormann in Birnbäum Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Huprealität im Grundbuche des Gutes Poganz sub Urb.-Nr. 29 pcto. 78 fl. 49 1/2 kr.; 5.) der dem Josef Sevnit in Oberjeze gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Huprealität sub Urb.-Nr. 108, Refs.-Nr. 77 ad Pfarrgilt St. Barthelma pcto. 63 fl. 40 kr.; 6.) der der Maria Slak von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität sub Refs.-Nr. 52 ad Stauden pcto. 22 fl. 51 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
20. März,
die zweite auf den
20. April,
ad Zahl 1 und 2 die dritte auf den
22. Mai,
ad Zahl 3, 4, 5 u. 6 die dritte auf den
23. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 9. Dezember 1876.

(861-3) Nr. 19959.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Refs.-Nr. 73 1/2 ad Pfalz Laibach im Reassumierungswege auf den
24. März 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 25. September 1876.

(876-3) Nr. 469.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aercars und Grundentlastungsfondes, gegen Martin Pirz von Predgrize Nr. 7 wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Bersteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den
24. März,
24. April und
23. Mai 1877,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria am 5ten Februar 1877.

(878-3) Nr. 358.

Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Zolker von Balovnik die exec. Bersteigerung der dem Urban Zolker von Moste gehörigen, gerichtlich auf 2109 fl. geschätzten, im Grundbuche des Domkapitels Laibach sub Refs.-Nr. 9 und Urb.-Nr. 15 vorkommenden Halbhuber zu Moste Nr. 62 pcto. 248 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
23. März,
die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den
25. Mai 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein am 21sten Jänner 1877.

(587-2) Nr. 6867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Exilte vom 21. März 1876, Z. 525, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bartol von Hrib Nr. 22 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1293 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den
24. März 1877
übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

(860-3) Nr. 20655.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Jakob Čednovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 29 und 28 ad Gortschach im Reassumierungswege auf den
24. März 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 12. Oktober 1876.

(859-3) Nr. 26699.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Jakob, nun Franz Grum von Tomiselj gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den
24. März 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 2. Jänner 1877.

(858-3) Nr. 21263.

Dritte executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Franz Merchar, recte Johann Ramovš von Brod gehörigen, gerichtlich auf 3090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 81 ad Pfarrgilt St. Veit im Reassumierungswege auf den
24. März 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 13. Oktober 1876.

Ein Commis,

Manipulant in Spezerei, Material-, Farbwaren und Liqueuren, in der Buchhaltung bewandert, in dieser Branche bereits durch 10 Jahre thätig, guter Detailist, 24 Jahre alt, militärfrei, mit den besten Referenzen und Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Offerte übernimmt Müllers Annoncen-Bureau in Laibach, (Fürstehof) (976)

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz.

Das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, ist ausser im Ordinationslokale an der Hradeczkybrücke im Mally'schen Hause noch bei Herrn Apotheker Mayer und Herrn Karinger und bei Herrn Apotheker Svoboda am Prescherplatz zu haben. (297) 15
Preis per Flacon 1 fl.

Rohes Unschlitt

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenerzeugung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt. (422) 2-6

Eine hübsche freundliche

Wohnung

auf der Triesterstrasse Nr. 19, mit schönem großen Obst- und Gemüsegarten, bei 60 Obstbäume edelster Sorte enthaltend, ist sogleich oder zu Georgi zu billigem Miethzinse zu beziehen. Auskunft bei Frau Kaiser, Büchsenmachergeschäft, Schellenburggasse, und im Hause selbst, wo auch einige Möbel verkauft werden. (977)

Actiengesellschaft der k. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei zu Laibach.

Die Herren Actionäre werden zu der am **21. April 1877** um 6 Uhr abends in Triest im Gesellschaftslokale, Via dei Forni Nr. 11, stattfindenden

statutenmäßigen Generalversammlung

hiemit höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direction über die Lage des Geschäftes;
2. Vorlage der Bilanz für das Betriebsjahr 1876;
3. Beschlussfassung über die Vertheilung des Gewinnes.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht nicht selbst auszuüben gedenken, können sich laut § 30 der Statuten durch andere mit Spezialvollmacht versehene Actionäre vertreten lassen.

Triest 14. März 1877.

Die Direction.

(914-1) Nr. 1630.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Karl Kalmann, gewesener Landschaftsbeamter in Graz, als Nachhaber des F. M. Graf Radezki, wird bekannt gemacht, daß der Matthias Susman'sche Realfeilbietungsbescheid vom 20. Oktober v. J., Z. 6290, dem unter einem bestellten Kurator Herrn Franz Dyrin von Oberlaibach zugefertigt wird.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. März 1877.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Auflösung der Bewirthschaftung in eigener Regie wird vonseite des gefertigten Verwaltungsamtes am **20. März d. J.**, von 10 Uhr vormittags an, im **Maiershof Galdovo bei Sissek** sämtlicher sehr reicher lebender und todter Fundus, und zwar:

Pferde, Ochsen, Kühe, Jungvieh, Schweine, Wagen, Pflüge, Utensilien, landwirthschaftliche Maschinen (Säe-, Mäh-, Dresch-, Häcksel-, Maisrebler, Cultivatoren etc.), altes Eisenzeug etc. etc.

freiwillig versteigert und werden die Maiershöfe **Galdovo und Szandorszag** licitando verpachtet.

Wegen Besichtigung und Auskunft beliebe man sich zu wenden an das

Zentral-Gutsverwaltungsamt Galdovo bei Sissek. (940) 3-2

MATICO-CAPSELN

von GRIMAULT & Co., Apotheker in Paris.

Alle die Kapseln, welche der Kopaibalsam in flüssiger Form und in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen, Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matiko-Kapseln von Grimault u. Comp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingebetteten Kopaibalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Öel enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die Eingeweide und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von Grimault u. Comp. zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen.

Hauptdepot bei Bruno Haabi, Droguist, Baderstraße; Philipp Höber, Wienstraße; in Triest bei Franz Hauser, Droguist, in Laibach bei: (620) 7-2
Apotheker Svoboda, Prechtner-Platz.

Raimund Krisper,

Handelsmann in Krainburg,

(892) 2-2

empfehlen sein

reich assortiertes Lager von Mehl

für die Feiertage,

in allen Nummern von 0-9, sowie grobe und feine Weizenkleien im grossen und en detail zu den billigsten Preisen, in seiner Filiale H.-Nr. 130.

(889-3) Nr. 1581.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen **Matthäus, Andreas, Franz und Gertraud Corn** Herr Franz Dyrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877.

(915-2) Nr. 919.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Arnauer Bezirks-Spar- und Vorschußvereines, durch Dr. Moritz Lichtenstein, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, gegen Herrn Karl Polah, Bergwerksbesitzer in Szana, die mit dem Bescheide vom 2. Februar 1877, Z. 333, auf den 21. Februar, 21. März und 21. April 1877 angeordneten Feilbietungen der dem letztern gehörenden sub Urb.-Nr. 988/2 ad Adelsberg vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Realität in Landol auf den

21. März,
21. April und
23. Mai 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide anhangende übertragen worden.

Senofetsch am 25. Februar 1877.

(760-3)

Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Franz Zajz von Doubrava durch Dr. Mosch, gegen Johann Ehrlich von Prelog poto. 200 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 4798, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, daher nunmehr zu der dritten auf den

23. März 1877

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Egg am 23. Februar 1877.

(677-3)

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionssache des Georg Graf v. Laibach gegen Matthias Derganz von Ober-Lase Nr. 3 poto. 341 fl. 48 kr. f. H. am 15. Juni 1875 veräußerten, von Matthias Derganz von Ober-Lase Nr. 3 um 1465 fl. erkauften Realität ad Gut Smut sub Relicitationbedingnisse auf den

21. März 1877

angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Mödling am 14. Jänner 1877.